

Sonntage nach
geliich-reformirten

essite der großen
die frühere im
jetzige im Jahre
n. Der Kirchhof
sen- und Gerri-
lung des Todten-
igt die Gemeindeg

olischen Religion
legen und wurde
v. Fuchs, dessen
3. legte. Sowohl
1864 vortrefflich
off und die Reha-
gen alte, die Aus-
2 beachtliche die
dazu nicht erlan-
1862/63 von dem
ter dem Schulge-

estrafte neben 137
emeindegule bes-
israel. Kranken-

ie. D'essite belegen,
abessen bei ihrer
die wohlhabendern
lerung vorneherein
die portugiesischen
stlichen Verhält-
sichen Armenwesen
sive die Gemeinde
zu ferner Zukunft

20 hiesige Grund-
schüler-Vereins zu
in einer demnachst
Herren Hirschhoff,
B. Thormählen).

Konhalle den von
An diesem Tage
glieder. Zweck des
nügige, besonders
d Betrachtung über
Gegenseitige Unter-
betheiligung bei den
offenheitliche Un-
trag ist für jedes
J. G. Liedemann,
au, zweiter Schrift-
Beisitzender. Vole
Hofschulstraße 11.

ins, welcher in Kiel
nachdem Prof. Dr.
egen mußte. — Der
n in nicht protestan-
gend zu vereinigen
ebens zu verheßen.
ien begründet. Am
stimmten jährlichen
jetzigen Mitglieder
mpfang des Berichts
. J. ist im hiesigen
rt Pastor Wegemann
Kähler, Biernagki,
rs, Avocat Boel,

162).
bis 12 und 2 bis

hnung von Actien,
smittel in größeren
en billigen Preisen

bei kleinen Quantitäten, jedoch nicht unter Ein Pfund in vollem Gewichte wieder abzugeben. Vorstand derselben sind die Herren A. G. Caspersen, Präses, H. Nähnke, 74; J. G. W. Berger, Cassirer, Peterst. 7; O. A. Hirschhoff, Protocollführer, Breiteß. 41. Den Verkauf besorgt Herr Wildstein Gademannß. 15d. Das Versammlunglocal ist im Schuhmacher-Amtshause.

Heilanstalt, die, für comprimirte Luftbäder und künstliche Einathmungen, befindet sich Palmstraße 44. Dieses medicinisch-pneumatische Institut zur Heilung von Hals-, Brust- und Gehörleiden, von Herrn Dr. Josephson nach dem Muster der in Montpellier, Nizza und Paris seit einer Reihe von Jahren in Wirksamkeit befindlichen Anstalten, im Jahre 1862 ins Leben gerufen, zeichnet sich vor den bis jetzt vorhandenen — zur Zeit der Gründung sieben an der Zahl — dadurch aus, daß es die Zuführung von anzuwendenden Arzneistoffen in Dunstform zu den Lungen gleichzeitig mit der comprimirten Luft gestattet und dadurch die bisher unausführbare directe (locale) Behandlung der Krankheiten der Brustorgane und deren Folgezuständen in einem fast unbeschränkten Grade ermöglicht. — Vereint mit diesem Institut ist das Inhalatorium, in welchem medicamentöse Flüssigkeiten in Staubform den kranken Lungen zugeführt werden.

Industrie-Verein, der, bildete sich im Mai 1845 zunächst zur Bewerbstellung von Gewerbe-Anstellungen, deren erste im November und December selbigen Jahres stattfand. Eine zweite ward im August und September 1847 veranstaltet. Nach diesem nahm der Verein in einer Generalversammlung ein definitives Statut an. Hiernach ist der Zweck des Vereins die Belebung und Förderung des Gewerbestandes, so wie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer. Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, Zusammenkünfte (im Locale des Herrn Thiede, Hofschulstraße 11), Vorzeigung neuer Leistungen, Vorträge, belohnende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtungen eines Lesekabinetts genannt. Der Verein besitzt eine zwar kleine, aber ausserordentlich Sammlung technischer Bücher. Das Statut wurde 1863 revidirt und in einer am 23. October abgehaltenen Generalversammlung rectificirt und angenommen. Vorstand: J. G. Liedemann, erster Vorsitzender; Stadtbaumeister Winkler, zweiter Vorsitzender; J. D. G. Beltner, Schriftführer; J. B. E. Hamel, Cassirer und J. W. E. Sadmann, Inspector. Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 1864 über 200 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt nur 4 K.

Invaliden-Stiftung, Schleswig-Holsteinische. Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstützung und Forthilfe der Invaliden haben sich im Lande verschiedene Local-Comité gebildet. Das aus diesen hervorgegangene Central-Comité für die Verwaltung der Stiftung hat seinen Sitz in Altona. Das vereinigte Central- und Altonaer Gewerbevereins-Comité, welchem statutenmäßig die Bewilligung der zu reichenden Unterstützungen ausschließlich zusteht, besteht gegenwärtig aus den Herren W. Wienberg, J. G. Splett, A. Meyer, früher Senator Biernagki, J. Gersch und Dr. Kraus.

Jugendfreund, Der. (Gegründet 1858.) Der Zweck des Vereins ist, unter Vermeidung eines jeden öffentlichen Hervortretens auf fleißigen Besuch der Sonntagschule, ohne zu ihr in irgend einer näheren Beziehung zu treten, von Seiten der Jugend und Lehrburschen Altona's hinzuwirken; armen aber talentvollen Knaben den Besuch der Unterrichtsstunden, wofür eine kleine Vergütung bezahlt wird, durch Unterstützung zu ermöglichen, und zur Vervollständigung der Sammlungen dieser Anstalt durch Ankauf und Schenkung beizutragen. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: J. B. F. Harber, Präses; F. G. Wagener jr., Vicepräses; J. A. Carstens, Cassirer u. G. G. Wichmann, Secretaire.

Juristischer Lesekreis, zu Ausgang des Jahres 1851 hieselbst begründet, um seine Mitglieder von dem neuen Stande der Wissenschaft nicht blos, sondern wesentlich auch von der neueren gemeinrechtlichen Praxis in Kenntniß zu erhalten, zählt gegenwärtig ca. 20 Theilnehmer. Der jährliche Beitrag incl. Votenlohn, beträgt ca. 10 K. Ort. Anmeldungen nimmt entgegen: Hr. Adv. Wedekind.

Kämmerei. Herr Hermann von Dualen, R. v. D., Kämmerer. — Herr M. G. Neffsager, Bevollmächtigter. — G. H. Harz, Bevollmächtigter der Capital- u. Zinszahlungen Königlich-Obbligationen. — Nicol. Möller, Vole. (Zinszahlungsstage: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 9—12 Uhr.) Das Bureau befindet sich in van der Smittens Allee Nr. 4.

Kasernen besitzt Altona zwei; dieselben liegen in der Feldstraße und Nerderstraße.

Kinder-Hospital des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege. (Beindet sich Blumenstraße 5. C.) Verwaltung's-Comité: Frä. G. Voel, Mad. Warnholz, Frau Pastorin Konig, Frä. Behn, Vorsteherinnen; Hr. Dr. Kirchhoffer und Hr. Dr. v. Thaden, Aerzte; Hr. Bürgermeister Warnholz, Cassenführer; Hr. George Baur, Verwalter; Oberin Frä. Marie Hagedorn; Pflegerinnen: die Diaconissen Marie Looote, Minna Womdorf und Marie Zemlin.

Kinder-Hospital. (gr. Wilhelmstrasse 11.) Direction: die Herren G. H. Sieveking, Präses; W. Wienberg, oconomischer Director, und Fr. Beckmann, Cassirer. Arzt: Hr. Dr. Th. Kraus. — Hausmutter: Mad. Hillmer. Pflegerinnen: Frä. Hillmer und Frau Hirsch. — Zahl der Betten 16. — In der mit diesem Hospital verbundenen Kinderklinik sind folgende Statuten maßgebend: Angehörige kranker Kinder bringen dieselbe in die Klinik, die dort unentgeltlich ärztlichen Rath und auf Verlangen auch Arznei umsonst erhalten. — Jedes kranke Kind hat Zutritt, Morgens von 9 bis 10 Uhr. — Der Arzt hat das Recht der Abweisung, sowie der Bestimmung ob die Arznei, welche in der Hirsch-Apothek bereitete und vom Kinder-Hospital bezahlt wird, unentgeltlich verabreicht werden soll. — Im Hospital wurden bis Ende 1862 116 Kinder verpflegt und während desselben Jahres außerdem 128 Kinder in der Klinik behandelt.

Kirchen und Friedhöfe, siehe Gotteshäuser, Seite 174.

Krähne, städtische, besitzt Altona zwei, welche verpachtet werden. Der größte, 20,000 Pfund tragfähig, befindet sich an der holländ. Reihe; der kleinere, mittelst Wasserdruk arbeitende, befindet sich beim Fischmarkt an der Elbbrücke, der indessen nur Lasten bis zu 5000 Pfund schwer heben darf. Die Gebührentaxe ist an den betreffenden Plätzen aufgehängt.

Kramer'sche Anstalt, Die, kleine Mühlenstraße, ist ein Privat-Institut, welches wenig bemittelten Invaliden und unheilbaren Kranken eine billige Zufluchtsstätte gewährt. Im Herbst 1863